

# Protokoll der Geschäftsführung vom 11.06.2020

Erstellt am 11. Juni 2020 von Robert Lehmann.

## Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	Anwesenheit
Fabian Köhler	Lehre und Studium	anwesend
Nathalie Schmidt	Soziales	entschuldigt
Sven Herdes	Finanzen	anwesend
N.N.	Personal	unbesetzt
Robert Lehmann	Öffentlichkeitsarbeit	anwesend
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt

## Referent:innen (bzw. Vertreter:innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	Anwesenheit
N.N.	Datenschutz	unbesetzt
Cao Son Ta	Finanzen und Projektförderung	
Marius Schiller	Mobilität	anwesend
Marian Schwabe	Struktur	anwesend
Christoph Johannes Kleine	Technik	anwesend
N.N.	Vernetzung	unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt
Laura Funke	Gleichstellungspolitik	
Joel Franke	Politische Bildung	

<b>Name</b>	<b>Referat</b>	<b>Anwesenheit</b>
Friederike Kantzenbach	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
Paul Senf	Lehre und Studium	anwesend
N.N.	Kultur	unbesetzt
Robert Sterzing	Sport	
Sebastian Schmidt	Qualitätsentwicklung	
N.N.	Öffentlichkeitsarbeit	unbesetzt
Lothar Michael Martin Keßler	Internet	
N.N.	Internationale Studierende	unbesetzt
N.N.	Inklusion	unbesetzt
Claudia Meißner	Soziales	anwesend
N.N.	Studierendenwerk	unbesetzt
N.N.	Familienfreundliches Studium	unbesetzt
N.N.	Personal	unbesetzt

Versammlungsleiter: Robert Lehmann  
 Protokollant: Fabian Köhler

Sitzungsbeginn: 13:15 Uhr

5 Sitzungsende: 16:00 Uhr

Anwesende Gäste: Friedrich Eucken, Hendrik Hostombe, Jan-Malte Jacobsen, Matthias Lüth, Sebastian Mesow

## Inhaltsverzeichnis

10	<b>1. Begrüßung und Formalia</b>	<b>3</b>
	1.1. Allgemeine Belehrung . . . . .	3
	<b>2. G200611-01 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen</b>	<b>3</b>
	<b>3. G200611-02 Wahlen</b>	<b>4</b>
	<b>4. FA: G200611-03 Rechtsgutachen Studenten-/Studierendenwerk</b>	<b>4</b>
15	<b>5. FA: G200611-04 Englischkurs für Angestellte</b>	<b>5</b>
	<b>6. G200611-05 Rundmail Referat WHAT</b>	<b>5</b>

7.	<b>FA: G200611-06 Fahrtkosten Demo Berlin 20.06.2020</b>	<b>5</b>
8.	<b>G200611-07 Rundmail Demo Berlin</b>	<b>6</b>
9.	<b>Geschlossene Sitzung</b>	<b>6</b>
10.	<b>Sonstiges</b>	<b>6</b>
5	<b>A. Anhang</b>	<b>6</b>
	A.1. G200611-03 Rechtsgutachen Studenten-/Studierendenwerk . . . . .	7
	A.2. G200611-04 Englischkurs für Angestellte . . . . .	16
	A.3. versandfertige Rundmail . . . . .	18
	A.4. G200611-06 Fahrtkosten Demo Berlin 20.06.2020 . . . . .	23
10	A.5. versandfertige Rundmail . . . . .	25

## 1. Begrüßung und Formalia

### 1.1. Allgemeine Belehrung

Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse der Geschäftsführung erst mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden.

## 15 2. G200611-01 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen

### • Soziales

- es werden Härtefälle bearbeitet sowie die letzten 3 Monate auch

### • Lehre und Studium

- die Rahmenprüfungsordnung wurde beschlossen mit einigen coolen Begleitbeschlüssen, Paul stellt dies heute Abend nochmal vor

### • Hochschulpolitik

- das Referat WHAT ist aktiv und überlegt wie analoge Treffen, ohne Ansteckungsgefahr, stattfinden
- es wird über hybride Lösungen nachgedacht (Präsenz und online)
- am WE sind ein paar Vorträge

### • Öffentlichkeitsarbeit

- es wurde Pressemitteilung zusammen mit der KSS verschickt

### • Finanzen und Inneres

- es gibt einen finalen Entwurf des Kooperationsvertrag von C4Y

- gab es gestern beim Treffen mit der DVB
- das Stationskonzept des Fahrradverleihsystems wurde gestern dem StuRa übermittelt
- Rückerstattungsanträge werden wieder in Präsenz abgearbeitet

### 3. G200611-02 Wahlen

- 5 Sven möchte gern von der Sitzungsleitung wissen wie es zukünftig mit Präsenz StuRa Plenaren aussieht, da der Senat zum Beispiel wieder in Präsenz tagt. Die Kontobevollmächtigten müssten auch mal zeitnah aktualisiert werden.

10 *Marian:* Es soll eigentlich erst mal weiter digital getagt werden, die Kontobevollmächtigten können ja eventuell durch die GF neu festgelegt werden. Solange wird es wohl auch keine Wahlen geben.

*Sebastian M.:* Man sollte über eine Sitzung mit Wahlen nachdenken, unter den gegebenen Auflagen, könnte man ja im Audimax tagen. Die nachfolgenden Sitzungen ja eventuell wieder digital. Das würde ja auch die akute GF entspannen und entlasten.

15 *Sven:* Ich möchte gern zeitnah Zugriffsrechte für das Konto haben und deswegen werde ich das zeitnah ändern, durch einen Beschluss. Auch wenn das bedeutet das wir es in 4 Wochen wieder neu machen müssen. Ich muss auch mal nen Schlusstrich ziehen.

*Marian und Sebastian M.:* In der Umfrage ist herausgekommen das recht viele Plenumsmitglieder in Dresden sind, ob diese aber zur Sitzung kommen ist nicht sicher, weil auch irgendwo noch ein Restrisiko besteht.

20 In der weiteren Diskussion wurde über Briefwahl und einer Präsenztagung debattiert. Die Sitzungsleitung nimmt diese Meinungen zur Kenntnis und will selbst später einmal darüber beraten.

### 4. FA: G200611-03 Rechtsgutachten Studenten-/Studierendenwerk

25 **Antragsteller:** Matthias Lüth

#### **Antragstext**

Der StuRa soll 487,90 € für ein Rechtsgutachten zur Umbenennung des Studentenwerkes in Studierendenwerk dafür ausgeben.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 7

30

#### **Diskussion und Nachfragen**

Der StuRa soll das Geld ausgeben, weil es nicht sinnvoll wäre andere StuRä hinzuziehen. Das StuWe argumentiert mit dem Gesetz und wenn es ein Gutachten gibt könnte dieses sich dadurch umbenennen. Das StuWe will sich nicht umbenennen und deswegen soll ein Gutachten erstellt werden.

35

Abstimmung nach formaler Gegenrede: Wer stimmt für den Antrag?  
(2 Dafür, 0 Dagegen, 1 Enthaltung)

**Der Antrag ist angenommen.**

## 5 5. FA: G200611-04 Englischkurs für Angestellte

**Antragsteller:** Sven Herdes

### **Antragstext**

Der möge 200 € für Englischkurse für die Angestellten bereitstellen.

10 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 16

### **Diskussion und Nachfragen**

**Ohne Gegenrede angenommen.**

## 15 6. G200611-05 Rundmail Referat WHAT

Es wird noch geringfügig angepasst. Die versandfertige Rundmail siehe Anhang ab Seite 18

**Ohne Gegenrede gecleart.**

## 7. FA: G200611-06 Fahrtkosten Demo Berlin 20.06.2020

**Antragsteller:** Paul Senf

20

### **Antragstext**

Paul möchte gern 2086 € für die Anfahrt nach Berlin zur Demo beantragen.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 23

### 25 **Diskussion und Nachfragen**

Es wird darauf hingewiesen das man mit dem Berlin-Brandenburgticket für 33 €, 5 Personen nach Berlin bringen kann. Mit diesem kann man wohl auch in Berlin den ÖPNV nutzen.

Der Hinweis wird dankend angenommen.

**Ohne Gegenrede angenommen.**

## 8. G200611-07 Rundmail Demo Berlin

Die versandfertige Rundmail siehe Anhang ab Seite 25

**Ohne Gegenrede gecleart.**

## 9. Geschlossene Sitzung

### 5 10. Sonstiges

Die KSS in Koopertion, mit dem StuRa der HTW, macht am Samstag einen Workshop von 11-13 Uhr, dies findet in diesem **Internetz** statt ([https://selfservice.zih.tu-dresden.de/l/link.php?meeting\\_id=16119&pin=af9035da](https://selfservice.zih.tu-dresden.de/l/link.php?meeting_id=16119&pin=af9035da)).

### 10 A. Anhang

A.1. G200611-03 Rechtsgutachen Studenten-/Studierendenwerk



Version 18.09.2019



### Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

**Angaben zum Antragsteller\_in** (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an [finanzen@stura.tu-dresden.de](mailto:finanzen@stura.tu-dresden.de) senden!

**Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)**

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber\_in

**Angaben zum Antrag**

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an [finanzantrag@stura.tu-dresden.de](mailto:finanzantrag@stura.tu-dresden.de). Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.

Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

**Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.**

Datum       Unterschrift

**vom StuRa auszufüllen**

**Genehmigung** Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung Sitzungsleitung

Förderausschuss Protokollant\_in

AG:  Datum Bestätigung Plenum

**Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)**

Die unter Antragsteller\_in genannte Person und

ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum  Geschäftsführer\_in

Datum  weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

**Anweisung** GF Finanzen

Konto  Betrag

**Überweisung erfolgt** Buchhaltung

Postadresse:  
Studierendenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

Besuchsadresse:  
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände  
George-Bähr-Str. 1 e,  
Zimmer 3

Bankverbindung:  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE31XXX  
IBAN: DE86-8505-0300-3120-2637-10

Kontakt:  
Telefon: 0351 463 32043  
Telefax: 0351 463 33949  
E-Mail: [finanzantrag@stura.tu-dresden.de](mailto:finanzantrag@stura.tu-dresden.de)



Version 18.08.2019



**Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes** (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer\_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort mitangeben.**

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:**

Der Referat Studierendwerk strebt an, dass das Studentenwerk sich in Studierendenwerk oder eine andere geschlechtsneutrale Bezeichnung umbenennt. In Folge oder Vorbereitung dessen soll sich auch der Sprachgebrauch an anderer Stelle ändern, bspw. die Umbenennung von Studentenwohnheim in Studierendenwohnheim.

Im Rahmen der Diskussion darüber, wurden uns unterschiedliche rechtliche

**Wo verbleibt das übrig gebliebene Material?** (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

entsteht keins

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo zu publizieren?**

**Sonstiges** (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

**Angaben zu den entstehenden Ausgaben** (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
410	Gutachen
410	Summe Ausgaben

**Angaben zu den entstehenden Einnahmen** (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
410	StuRa
410	Summe Einnahmen

**Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!**

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:  
Studierendenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

Besuchsadresse:  
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände  
George-Bähr-Str. 1 e,  
Zimmer 3

Bankverbindung:  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE81XXX  
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:  
Telefon: 0351 463 32043  
Telefax: 0351 463 33949  
E-Mail: finanزانtrag@stura.tu-dresden.de



Version: 17.09.2019



**Angebotseinholung**

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

**Allgemeines**

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Einholung des Angebots per:

Telefon     
  Fax     
  Mail     
  Internet

Sonstige:

Beginn      
 Ende

**Angebote** (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

	Firma	Betrag (in Euro)
1)	<input style="width: 95%;" type="text"/>	<input style="width: 95%;" type="text"/>
2)	<input style="width: 95%;" type="text"/>	<input style="width: 95%;" type="text"/>
3)	<input style="width: 95%;" type="text"/>	<input style="width: 95%;" type="text"/>
4)	<input style="width: 95%;" type="text"/>	<input style="width: 95%;" type="text"/>
5)	<input style="width: 95%;" type="text"/>	<input style="width: 95%;" type="text"/>
6)	<input style="width: 95%;" type="text"/>	<input style="width: 95%;" type="text"/>

Entscheidung für Position Nr.

**Begründung:**

Postadresse:  
 Studierendenrat der TU Dresden  
 Helmholtzstr. 10  
 01069 Dresden

Besuchsadresse:  
 StuRa-Baracke, TU-Kerngelände  
 George-Bähr-Str. 1 e,  
 Zimmer 3

Bankverbindung:  
 Ostsächsische Sparkasse DD  
 BIC: OSDDDE81XXX  
 IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:  
 Telefon: 0351 463 32043  
 Telefax: 0351 463 33949  
 E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

**Betreff:** WG: Anfrage juristisches Gutachten  
**Von:** Sven Herdes <sven.herdes@tu-dresden.de>  
**Datum:** 11.06.2020, 13:53  
**An:** Stura Geschäftsführung <gf@stura.tu-dresden.de>

**Von:** Matthias Lüth <info@matthias-lueth.de>  
**Gesendet:** Donnerstag, 11. Juni 2020 13:52  
**An:** Herdes, Sven <sven.herdes@tu-dresden.de>  
**Betreff:** Fwd: Anfrage juristisches Gutachten

----- Forwarded message -----

**Von:** Anne Lauber-Roensberg <[anne.lauber@tu-dresden.de](mailto:anne.lauber@tu-dresden.de)>  
**Date:** Di., 9. Juni 2020 um 21:17 Uhr  
**Subject:** AW: Anfrage juristisches Gutachten  
**To:** Anne Schedel <[anne.schedel@mailbox.tu-dresden.de](mailto:anne.schedel@mailbox.tu-dresden.de)>  
**Cc:** Matthias Lüth <[info@matthias-lueth.de](mailto:info@matthias-lueth.de)>

Sehr geehrte Frau Schedel,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Leider kann ich Ihrer Bitte nicht nachkommen, ein solches Gutachten zu erstellen, da meine Tätigkeitsschwerpunkte nicht auf den hier relevanten hochschul- und verwaltungsrechtlichen Fragen liegen. Leider fällt mir auch kein Kollege bzw. keine Kollegin ein, die dies übernehmen könnten.

Vielleicht könnten Sie zumindest die für die Studierendenwerke geltende Rechtslage analysieren und untersuchen, ob in den jeweils anwendbaren Hochschulgesetzen tatsächlich eine gendergerechte Sprache gewählt wurde? Falls nicht, wäre es zumindest ein Indiz dafür, dass die rechtliche Begründung kein zwingender Hinderungsgrund sein muss, wenn ein anderer politischer Wille besteht.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg!

Mit besten Grüßen  
Anne Lauber-Rönsberg

---

**Von:** Schedel, Anne  
**Gesendet:** Dienstag, 2. Juni 2020 09:43  
**An:** Lauber-Rönsberg, Anne <[anne.lauber@tu-dresden.de](mailto:anne.lauber@tu-dresden.de)>  
**Cc:** Matthias Lüth <[info@matthias-lueth.de](mailto:info@matthias-lueth.de)>  
**Betreff:** Anfrage juristisches Gutachten

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Lauber-Rönsberg,

ich schreibe Ihnen im Namen des Referates Studierendenwerk des Studierendenrates (StuRa) der TU Dresden mit folgenden Anliegen:

Der Studierendenrat strebt an, dass das Studentenwerk sich in Studierendenwerk oder eine andere geschlechtsneutrale Bezeichnung umbenennt. In Folge oder Vorbereitung dessen soll sich auch der Sprachgebrauch an anderer Stelle ändern, bspw. die Umbenennung von Studentenwohnheim in Studierendenwohnheim.

Im Rahmen der Diskussion darüber, wurden uns unterschiedliche rechtliche Schwierigkeiten präsentiert, die wir selbst nicht adäquat beurteilen können. Deswegen möchten wir Sie gern beauftragen uns mittels eines Gutachtens eine Einordnung der Rechtslage bzgl. der Umbenennung des Studierendenwerks zu geben. Bzgl. der Konditionen begeben wir uns gern mit Ihnen in den Austausch. Für einen Finanzbeschluss würden wir ein entsprechendes Angebot von Ihnen benötigen.

Zur Hintergrundinformation:

Im Mai vergangenen Jahres erfolgte die Umbenennung des Studentenrates in Studierendenrat – als einer der letzten Studierendenvertretungen bundesweit. In diesem Sinne ist es uns ein wichtiges Anliegen, dass auch eine Umbenennung des Dresdner Studentenwerkes in eine geschlechtsneutrale Variante erfolgt. Die gebräuchliche Form ist hier: Studierendenwerk.

In dem Dachverband DSW (Deutsches Studentenwerk) sind insgesamt 57 Werke organisiert, davon tragen 33 einen geschlechtsneutralen Namen, 24 den Namen Studentenwerk.

Auf Anfrage beim Dresdner Studentenwerk hin, wurde uns geantwortet, dass eine Umbenennung nicht möglich sei, da ihr Name sich aus dem Sächsischen Hochschulgesetz ableite und damit keine Umbenennung möglich sei. Es soll ebenfalls keine Umbenennung oder Ergänzung des Namens möglich sein, da sonst die Firmenwahrheit im Handelsgesetz nicht gewahrt bleibt. Im Weiteren sei deswegen auch politische nicht gewollt von Studierendenwohnheim o.ä. zu sprechen, da das SächsHSFG explizit von Studenten und nicht von Studierenden spricht.

Falls Sie selbst keine Kapazitäten für die Erstellung eines solchen Gutachtens haben, würden wir uns freuen, wenn Sie uns eine Empfehlung geben könnten, wen wir noch anfragen könnten. Für ein telefonisches Gespräch (01638332825) stehen wir natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anne Schedel

für das Referat Studierendenwerk des StuRa TU Dresden

**Betreff:** WG: Anfrage juristisches Gutachten  
**Von:** Sven Herdes <sven.herdes@tu-dresden.de>  
**Datum:** 11.06.2020, 13:53  
**An:** Stura Geschäftsführung <gf@stura.tu-dresden.de>

**Von:** Matthias Lüth <info@matthias-lueth.de>  
**Gesendet:** Donnerstag, 11. Juni 2020 13:52  
**An:** Herdes, Sven <sven.herdes@tu-dresden.de>  
**Betreff:** Fwd: Anfrage juristisches Gutachten

----- Forwarded message -----

Von: **Christian Berger** <[cberger@uni-leipzig.de](mailto:cberger@uni-leipzig.de)>  
Date: Mi., 3. Juni 2020 um 08:03 Uhr  
Subject: AW: Anfrage juristisches Gutachten  
To: Anne Schedel <[anne.schedel@mailbox.tu-dresden.de](mailto:anne.schedel@mailbox.tu-dresden.de)>  
Cc: Matthias Lüth <[info@matthias-lueth.de](mailto:info@matthias-lueth.de)>

Sehr geehrte Frau Schedel,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Ich denke aber, dass das Thema eher etwas für den Bereich des Öffentlichen Rechts ist, ich selbst befasse mich mit Zivilrecht. Ich kann also das Gutachten nicht erstellen, weil das Thema nicht zu meinem Fachgebiet zählt. Vielleicht fragen Sie bei einem Hochschullehrer an, der sich mit Hochschulrecht befasst.

Mit freundlichen Grüßen  
Christian Berger

---

**Von:** Anne Schedel <[anne.schedel@mailbox.tu-dresden.de](mailto:anne.schedel@mailbox.tu-dresden.de)>  
**Gesendet:** Dienstag, 2. Juni 2020 09:38  
**An:** [cberger@uni-leipzig.de](mailto:cberger@uni-leipzig.de)  
**Cc:** Matthias Lüth <[info@matthias-lueth.de](mailto:info@matthias-lueth.de)>  
**Betreff:** Anfrage juristisches Gutachten

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Berger,

ich schreibe Ihnen im Namen des Referates Studierendenwerk des Studierendenrates (StuRa) der TU Dresden mit folgenden Anliegen:

Der Studierendenrat strebt an, dass das Studentenwerk sich in Studierendenwerk oder eine andere geschlechtsneutrale Bezeichnung umbenennt. In Folge oder Vorbereitung dessen soll sich auch der Sprachgebrauch an anderer Stelle ändern, bspw. die Umbenennung von Studentenwohnheim in Studierendenwohnheim.

Im Rahmen der Diskussion darüber, wurden uns unterschiedliche rechtliche Schwierigkeiten präsentiert, die wir selbst nicht adäquat beurteilen können. Deswegen möchten wir Sie gern beauftragen uns mittels eines Gutachtens eine Einordnung der Rechtslage bzgl. der Umbenennung des Studierendenwerks zu geben. Bzgl. der Konditionen begeben wir uns gern mit Ihnen in den Austausch. Für einen Finanzbeschluss würden wir ein entsprechendes Angebot von Ihnen benötigen.

Zur Hintergrundinformation:

Im Mai vergangenen Jahres erfolgte die Umbenennung des Studentenrates in Studierendenrat – als einer der letzten Studierendenvertretungen bundesweit. In diesem Sinne ist es uns ein wichtiges Anliegen, dass auch eine

Umbenennung des Dresdner Studentenwerkes in eine geschlechtsneutrale Variante erfolgt. Die gebräuchliche Form ist hier: Studierendenwerk.

In dem Dachverband DSW (Deutsches Studentenwerk) sind insgesamt 57 Werke organisiert, davon tragen 33 einen geschlechtsneutralen Namen, 24 den Namen Studentenwerk.

Auf Anfrage beim Dresdner Studentenwerk hin, wurde uns geantwortet, dass eine Umbenennung nicht möglich sei, da ihr Name sich aus dem Sächsischen Hochschulgesetz ableite und damit keine Umbenennung möglich sei. Es soll ebenfalls keine Umbenennung oder Ergänzung des Namens möglich sein, da sonst die Firmenwahrheit im Handelsgesetz nicht gewahrt bleibt. Im Weiteren sei deswegen auch politische nicht gewollt von Studierendenwohnheim o.ä. zu sprechen, da das SächsHSFG explizit von Studenten und nicht von Studierenden spricht.

Falls Sie selbst keine Kapazitäten für die Erstellung eines solchen Gutachtens haben, würden wir uns freuen, wenn Sie uns eine Empfehlung geben könnten, wen wir noch anfragen könnten. Für ein telefonisches Gespräch (01638332825) stehen wir natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Anne Schedel  
für das Referat Studierendenwerk des StuRa TU Dresden

**Betreff:** WG: Anfrage juristisches Gutachten  
**Von:** Sven Herdes <sven.herdes@tu-dresden.de>  
**Datum:** 11.06.2020, 13:54  
**An:** Stura Geschäftsführung <gf@stura.tu-dresden.de>

**Von:** Matthias Lüth <info@matthias-lueth.de>  
**Gesendet:** Donnerstag, 11. Juni 2020 13:53  
**An:** Herdes, Sven <sven.herdes@tu-dresden.de>  
**Betreff:** Fwd: Anfrage juristisches Gutachten

Macht also 487,90 €!

----- Forwarded message -----

Von: **Anne Schedel** <[anne.schedel@mailbox.tu-dresden.de](mailto:anne.schedel@mailbox.tu-dresden.de)>  
Date: Do., 4. Juni 2020 um 14:47 Uhr  
Subject: WG: Anfrage juristisches Gutachten  
To: Matthias Lüth <[info@matthias-lueth.de](mailto:info@matthias-lueth.de)>

---

**Von:** Rechtsanwältin von Heereman <[info@vonheereman.de](mailto:info@vonheereman.de)>  
**Gesendet:** Donnerstag, 4. Juni 2020 12:16  
**An:** Schedel, Anne  
**Betreff:** AW: Anfrage juristisches Gutachten

Sehr geehrte Frau Schedel,  
vielen Dank für Ihre Anfrage. Bis wann bräuchten Sie die rechtliche Stellungnahme?  
Als Honorar würde ich Ihnen 400,00 € zzgl. 10,00 € Auslagen und Mwst. nennen.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara von Heereman  
Rechtsanwältin

Schillerplatz 7  
01309 Dresden  
Tel.: 0351-3161040  
Faxnr.: 0351-3161041  
Email: [ra@vonheereman.de](mailto:ra@vonheereman.de)

Diese Email enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese Email irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Email. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Email ist nicht gestattet.

---

**Von:** Anne Schedel <[anne.schedel@mailbox.tu-dresden.de](mailto:anne.schedel@mailbox.tu-dresden.de)>  
**Gesendet:** Donnerstag, 4. Juni 2020 10:46  
**An:** [info@vonheereman.de](mailto:info@vonheereman.de)  
**Cc:** Matthias Lüth <[info@matthias-lueth.de](mailto:info@matthias-lueth.de)>  
**Betreff:** Anfrage juristisches Gutachten

Sehr geehrte Frau von Heereman,

ich schreibe Ihnen im Namen des Referates Studierendenwerk des Studierendenrates (StuRa) der TU Dresden mit folgenden Anliegen:

Der Studierendenrat strebt an, dass das Studentenwerk sich in Studierendenwerk oder eine andere geschlechtsneutrale Bezeichnung umbenennt. In Folge oder Vorbereitung dessen soll sich auch der Sprachgebrauch an anderer Stelle ändern, bspw. die Umbenennung von Studentenwohnheim in Studierendenwohnheim.

Im Rahmen der Diskussion darüber, wurden uns unterschiedliche rechtliche Schwierigkeiten präsentiert, die wir selbst nicht adäquat beurteilen können. Deswegen möchten wir Sie gern beauftragen uns mittels eines Gutachtens eine Einordnung der Rechtslage bzgl. der Umbenennung des Studierendenwerks zu geben. Bzgl. der Konditionen begeben wir uns gern mit Ihnen in den Austausch. Für einen Finanzbeschluss würden wir ein entsprechendes Angebot von Ihnen benötigen.

Zur Hintergrundinformation:

Im Mai vergangenen Jahres erfolgte die Umbenennung des Studentenrates in Studierendenrat – als einer der letzten Studierendenvertretungen bundesweit. In diesem Sinne ist es uns ein wichtiges Anliegen, dass auch eine Umbenennung des Dresdner Studentenwerkes in eine geschlechtsneutrale Variante erfolgt. Die gebräuchliche Form ist hier: Studierendenwerk.

In dem Dachverband DSW (Deutsches Studentenwerk) sind insgesamt 57 Werke organisiert, davon tragen 33 einen geschlechtsneutralen Namen, 24 den Namen Studentenwerk.

Auf Anfrage beim Dresdner Studentenwerk hin, wurde uns geantwortet, dass eine Umbenennung nicht möglich sei, da ihr Name sich aus dem Sächsischen Hochschulgesetz ableite und damit keine Umbenennung möglich sei. Es soll ebenfalls keine Umbenennung oder Ergänzung des Namens möglich sein, da sonst die Firmenwahrheit im Handelsgesetz nicht gewahrt bleibt. Im Weiteren sei deswegen auch politische nicht gewollt von Studierendenwohnheim o.ä. zu sprechen, da das SächsHSFG explizit von Studenten und nicht von Studierenden spricht.

Falls Sie selbst keine Kapazitäten für die Erstellung eines solchen Gutachtens haben, würden wir uns freuen, wenn Sie uns eine Empfehlung geben könnten, wen wir noch anfragen könnten. Für ein telefonisches Gespräch (01638332825) stehen wir natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anne Schedel

für das Referat Studierendenwerk des StuRa TU Dresden

A.2. G200611-04 Englischkurs für Angestellte



Version 18.09.2019



## Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

<b>Angaben zum/zur Antragsteller_in</b> (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)	
Name, Vorname	Herdese, Sven
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
E-Mail-Adresse	
Telefonnummer	
Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an <a href="mailto:finanzen@stura.tu-dresden.de">finanzen@stura.tu-dresden.de</a> senden!	
<b>Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)</b>	
Kreditinstitut	
IBAN	
BIC	
Kontoinhaber_in	
<b>Angaben zum Antrag</b>	
Gruppenname	Weiterbildung
Kontakt der Gruppe	personal@stura.tu-dresden.de
Antragsgegenstand	Englischkurs
Betrag	200,00 €
Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an <a href="mailto:finanzantrag@stura.tu-dresden.de">finanzantrag@stura.tu-dresden.de</a> . Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.	
<input checked="" type="checkbox"/> Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind	
<b>Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.</b>	
Datum	11.06.2020
Unterschrift	
<b>vom StuRa auszufüllen</b>	
<b>Genehmigung</b>	Genehmigungsdatum
<input type="checkbox"/> StuRa	
<input type="checkbox"/> Geschäftsführung	Sitzungsleitung
<input type="checkbox"/> Förderausschuss	Protokollant_in
<input type="checkbox"/> AG:	Datum Bestätigung Plenum
<b>Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)</b>	
Die unter Antragsteller_in genannte Person und	
ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.	
Datum	Geschäftsführer_in
Datum	weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO
<b>Anweisung</b>	GF Finanzen
Konto	Betrag
<b>Überweisung erfolgt</b>	Buchhaltung

Postadresse:  
Studierendenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

Besuchsadresse:  
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände  
George-Bähr-Str. 1 e,  
Zimmer 3

Bankverbindung:  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE31XXX  
IBAN: DE86-8505-0300-3120-2637-10

Kontakt:  
Telefon: 0351 463 32043  
Telefax: 0351 463 33949  
E-Mail: [finanzantrag@stura.tu-dresden.de](mailto:finanzantrag@stura.tu-dresden.de)



Version 18.08.2019



**Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes** (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer\_innenzahl/...)  
**Bei Veranstaltungen bitte auch das Veranstaltungsdatum und -ort mitangeben.**  
**Bei fehlendem Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:**

Für Gespräche und schriftliche Kontakte mit dem FSR CMCB und Anfragen von ausländischen Studierenden im StuRa ist eine regelmäßige Weiterbildung wichtig.

Aufgrund der personellen Gruppenfortführung in den bisherigen Folgekursen bitte ich, ohne weitere Vergleichsangebote vorzulegen, um Befürwortung zur VHS Dresden.

**Wo verbleibt das übrig gebliebene Material?** (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)  
 --

**Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?**

**Sonstiges** (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)  
 --

**Angaben zu den entstehenden Ausgaben** (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
200	VHS Dresden
200,00 €	Summe Ausgaben

**Angaben zu den entstehenden Einnahmen** (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
200	Stura
200,00 €	Summe Einnahmen

**Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!**

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:  
 Studierenderrat der TU Dresden  
 Helmholtzstr. 10  
 01069 Dresden

Besuchsadresse:  
 StuRa-Baracke, TU-Kerngelände  
 George-Bähr-Str. 1 e,  
 Zimmer 3

Bankverbindung:  
 Ostsächsische Sparkasse DD  
 BIC: OSDDDE81XXX  
 IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:  
 Telefon: 0351 463 32043  
 Telefax: 0351 463 33949  
 E-Mail: finanزانtrag@stura.tu-dresden.de

### A.3. versandfertige Rundmail

=====

NOTE: ENGLISH VERSION BELOW

=====

Zusammenfassung:

++ Festival:progressive 2020 – online edition ++

Da wir der Meinung sind, dass es besonders in Pandemie-Zeiten Raum für progressive Zukunftsideen geben muss, haben wir entschieden, eine "Online-Edition" des Festival:progressive zu bieten und laden euch ein, vom 12. bis 14.06.2020 an verschiedenen Online-Vorträgen und Workshops teilzunehmen:

- Freitag, 12.6., 17 Uhr: Klima meets Antifa: Eine Einführung (URA Dresden)
- Samstag, 13.6., 14 Uhr: Community Accountability & Transformative Justice - Gewalt in unseren Communities (e\*space)
- Sonntag, 14.6., 18 Uhr: Klima und Kapitalismus (Ende Gelände Dresden)

Um den Festival Charakter zu bewahren, stellen die >>Dilettantischen Vollprofis<< für Samstagabend ein Set zusammen!

Dieses Jahr gibt es alle Detailinfos, wie den Zugang zum Veranstaltungsraum, über diesen Telegram-Channel, eine Privatnachricht oder per Mail an [what@mailbox.tu-dresden.de](mailto:what@mailbox.tu-dresden.de)

<https://t.me/joinchat/AAAAAFKoSaEiTA8wTinQYA>

Mehr Infos und Updates:

Facebook: <https://www.facebook.com/what.stura.tud>

Twitter: @what\_stura\_tud

Instagram: @what\_stura\_tud

=====

Liebe Studierende,

Wie stellst du dir deine Zukunft vor? In was für einer Gesellschaft möchtest du leben? Wie soll die Zukunft unserer Welt aussehen? Wie können wir im Großen oder Kleinen etwas verändern?

Wer WHAT kennt weiß, dass in diesem Jahr das vierte Festival:progressiv stattfinden würde – ein Festival, welches sich in zahlreichen Workshops und Mitmach-Aktionen mit der Frage beschäftigt, wie und in welcher Gesellschaft wir in Zukunft leben wollen und darüber hinaus eine Plattform zum gegenseitigen Austausch bietet.

Leider kann das Festival aufgrund der derzeitigen Situation nicht in gewohnter Form stattfinden, was wir sehr bedauern. Da wir jedoch der Meinung sind, dass es besonders in Pandemie-Zeiten Raum für progressive Zukunftsideen geben muss, haben wir uns für eine "Online-Edition" vom 12.06.2020 bis 14.06.2020 des Festivals entschieden und möchten euch die Möglichkeit bieten, an verschiedenen Online-Vorträgen teilzunehmen.

Thematisch haben wir die Schwerpunkte auf Privilegien und Klima(gerechtigkeit) gelegt.

Wir sehen gerade hier besonders starken Aufklärungs- und Handlungsbedarf. Egal ob direkt vor der Haustür oder Global, es läuft gerade so einiges schief - das geplante Konjunkturpaket mit Autokaufprämien für Verbrennungsmotoren oder das neue Kraftwerk Datteln 4 trotz Kohleausstieg - Rassismus, Hass und Sexismus in unserem Alltag, durch Polizeigewalt oder unsere Mitmenschen, um nur ein paar Dinge zu nennen.

Deswegen sind folgende Workshops und Vorträge geplant:

- Freitag, 17 Uhr: Klima meets Antifa: Eine Einführung. (URA Dresden)
- Samstag, 14 Uhr: Community Accountability und Transformative Justice - Gewalt in unseren Communities (e\*space)
- Sonntag, 18 Uhr: Klima und Kapitalismus (Ende Gelände Dresden)

Und um den Festival Charakter zu bewahren stellen die >>Dilettantischen Vollprofis<< für Samstagabend ein Set für euch zusammen.

Jede\*r ist eingeladen mitzumachen und mitzugestalten. Egal ob ihr schon Erfahrung mit den Themen gesammelt habt und diese teilen wollt oder einfach das Bedürfnis verspürt mehr zu erfahren!

Um alle Informationen zu erhalten kommt in unseren Telegram Channel:

<https://t.me/joinchat/AAAAAFKoSaEiTA&wTinQYA>

Natürlich möchten wir auch denen, die kein Telegram haben, die Möglichkeit zum Mitmachen bieten – schreibt uns dazu einfach eine Nachricht an [what@mailbox.tu-dresden.de](mailto:what@mailbox.tu-dresden.de).

Dein Referat WHAT  
vom StuRa TU Dresden

=====

ENGLISH VERSION

=====

Abstract:

++ Festival:progressive 2020 - online edition ++

Since we believe that there must be room for progressive future ideas, especially in times of pandemics, we have decided to offer an "online edition" of the festival:progressive and invite you to participate in various online workshops June 12th - 14th, 2020:

- Friday, 12.6., 5 p.m.: Climate meets Antifa: An Introduction (URA Dresden)
- Saturday, 13.6., 2 p.m.: Community Accountability & Transformative Justice - Violence in our Communities (e\*space)
- Sunday, 14.6., 6 p.m.: Climate and capitalism (end of Dresden site)

To keep the festival character, the >>Dilettantische Vollprofis<< are putting together a set for Saturday evening!

This year, all the details, such as access to the event room, are available via this telegram channel, a private message or by e-mail to [what@mailbox.tu-dresden.de](mailto:what@mailbox.tu-dresden.de)

<https://t.me/joinchat/AAAAAFKoSaEiTA8wTinQYA>

More info and updates:

Facebook: <https://www.facebook.com/what.stura.tud>

Twitter: @what\_stura\_tud

Instagram: @what\_stura\_tud

=====

Dear students,

How do you imagine your future? What kind of society do you want to live in? What should the future of our world look like? How can we change something big and small?

Those who know WHAT know that this year the fourth festival:progressive would take place - a festival that deals with the question of how and in which society we want to live in the future in numerous workshops and participatory activities and, moreover, offers a platform for mutual exchange.

Unfortunately, due to the current situation, the festival cannot take place in its usual form, which we very much regret. However, as we believe that there must be room for progressive ideas for the future, especially in times of pandemic, we have decided to create an "online edition" of the festival from 12.06.2020 to 14.06.2020 and would like to offer you the opportunity to participate in various online lectures.

Thematically we have put the emphasis on privileges and climate (justice).

We see especially here a strong need for information and action. On our doorstep and globally, there is just about everything that goes wrong - the planned economic stimulus package with car purchase premiums for combustion engines or the new power plant Datteln 4 despite the coal exit - racism, hate and sexism in our everyday life, through police violence or our fellow citizens, just to name a few things.

Therefore the following workshops and lectures are planned:

- Friday, 5 pm: Climate meets Antifa: An introduction. (URA Dresden)
- Saturday, 2 pm: Community Accountability and Transformative Justice - Violence in our Communities (e\*space)
- Sunday, 6 p.m.: Climate and capitalism (end of Dresden site)

And to keep the festival character the >>Dilettantische Vollprofis<< are putting together a set for you for Saturday night.

Everybody is invited to join in and help shape the festival. It doesn't matter if you have already gained experience with the themes and want to share it or if you just feel the need to learn more!

To get all the information come to our Telegram Channel:

<https://t.me/joinchat/AAAAAFKoSaEITA8wTinQYA>

Of course we would also like to offer those who do not have a telegram the opportunity to participate - just write us a message to [what@mailbox.tu-dresden.de](mailto:what@mailbox.tu-dresden.de).

Yours sincerely, WHAT

StuRa TU Dresden

A.4. G200611-06 Fahrtkosten Demo Berlin 20.06.2020



Version 18.09.2019



## Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

**Angaben zum/zur Antragsteller\_in** (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an [finanzen@stura.tu-dresden.de](mailto:finanzen@stura.tu-dresden.de) senden!

**Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)**

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber\_in

**Angaben zum Antrag**

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an [finanzantrag@stura.tu-dresden.de](mailto:finanzantrag@stura.tu-dresden.de). Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.

Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum  Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

**Genehmigung** Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung Sitzungsleitung

Förderausschuss Protokollant\_in

AG:  Datum Bestätigung Plenum

**Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)**

Die unter Antragsteller\_in genannte Person und

ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum  Geschäftsführer\_in

Datum  weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

**Anweisung** GF Finanzen

Konto  Betrag

**Überweisung erfolgt** Buchhaltung

Postadresse:  
Studierendenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

Besuchsadresse:  
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände  
George-Bähr-Str. 1 e,  
Zimmer 3

Bankverbindung:  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE31XXX  
IBAN: DE86-8505-0300-3120-2637-10

Kontakt:  
Telefon: 0351 463 32043  
Telefax: 0351 463 33949  
E-Mail: [finanzantrag@stura.tu-dresden.de](mailto:finanzantrag@stura.tu-dresden.de)



Version 18.08.2019



**Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes** (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer\_innenzahl/...)  
**Bei Veranstaltungen bitte auch das Veranstaltungsdatum und -ort mitangeben.**  
**Bei fehlendem Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:**

Noch immer gibt es keine echten Hilfen für Studierende in finanzieller Notlage durch die Coronakrise. Nach allen möglichen Aktionen und Versuchen bleibt nur noch der Weg einer Demonstration. Unter dem Motto "Eine Milliarde für eine Million" demonstrieren Studierendenverbände bundesweit gemeinsam in Berlin für bedarfsgerechte Hilfe und höhere Zuschüsse. Da auch Studierende der TUD betroffen sind, sollte sich der StuRa an der Demo auch finanziell beteiligen, um eine Verbesserung der Situation zu unterstützen.

Im Rahmen dessen ist es auch im Interesse der Studierendenschaft der TU Dresden, dass auch Mitglieder anderer Hochschulen mitfahren können, da nur mit einem breiten Bündnis von verschiedenen Studierendenschaften eine Verbesserung für Studierende (der TU Dresden) erreicht werden können.  
 Nach §27 Absatz 3 Satz 1 SächsHSFG ist die Wahrnehmung der Interessen explizit genannt, sodass eine Finanzierung durch den StuRa möglich ist.

**Wo verbleibt das übrig gebliebene Material?** (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

**Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?**

**Sonstiges** (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Es wurde der maximal mögliche Flexpreis der Deutschen Bahn als Grundlage der Kalkulation der Summe genommen. Nach §38 Absatz 4 Satz 1 der Finanzordnung des StuRa TU Dresdens ist eine Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln bevorzugt zu nutzen. Im Zusammenhang mit der aktuellen Phase und des Paragraphen wurde auf Vergleichsangebote verzichtet. Die Summe wird bei niedrigeren Fahrkartenkosten dafür genutzt, dass weitere Teilnehmer\_innen die Fahrtkosten finanziert bekommen können.

**Angaben zu den entstehenden Ausgaben** (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
2086	Fahrtkosten (7x298€ als maximal möglicher Flexpreis)
	Summe Ausgaben

**Angaben zu den entstehenden Einnahmen** (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
2086	StuRa TU Dresden
	Summe Einnahmen

**Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!**

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse: Studierendenrat der TU Dresden Helmholtzstr. 10 01069 Dresden	Besuchsadresse: StuRa-Baracke, TU-Kerngelände George-Bähr-Str. 1 e, Zimmer 3	Bankverbindung: Ostsächsische Sparkasse DD BIC: OSDDDE81XXX IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10	Kontakt: Telefon: 0351 463 32043 Telefax: 0351 463 33949 E-Mail: finanзанtrag@stura.tu-dresden.de
---	---	--	--

## A.5. versandfertige Rundmail

Betreff: Demoaufruf "Eine Milliarde für eine Million- Studi-Hilfe jetzt!"  
20.06. 14 Uhr Berlin/ Demo Call "One billion for one million - Students-Aid now!" 20.06. 14 Uhr Berlin

Liebe Studierende,

uns muss endlich geholfen werden! Das steht fest, aber das scheint die Bundesregierung nicht zu interessieren. Daher ruft das Bündnis Solidarsemester für den 20.06.2020 um 14 Uhr zu einer Demonstration in Berlin auf. Startpunkt ist der Hauptbahnhof (Washingtonplatz). Das Motto: "Eine Milliarde für eine Million - Studi-Hilfe jetzt!"

Eine Million Studierende befinden sich in einer großen finanziellen Notlage und auch drei Monate nach Beginn der Krise ist keine echte Hilfe in Sicht. Sie bekommen nämlich keine Grundsicherung oder andere Transferleistungen. Nur 12% aller Studierenden erhalten BAföG. Nachdem seit März 40% der Studierenden ihre Jobs verloren haben, bleibt Hunderttausenden die Wahl zwischen Studienabbruch und Überschuldung. Mit Bildungsgerechtigkeit hat das nichts zu tun. Es muss etwas passieren, sonst gerät die Corona-Krise zur Bildungskatastrophe!

Bundesbildungsministerin Karliczek sieht das wohl anders. Ihre "Überbrückungshilfe" besteht aus hoch zu verzinsenden Krediten und einem Mini-Nothilfefonds.

**KREDITE FÜR DIE STUDIENFINANZIERUNG LEHNEN WIR AB!** Nur ein bedarfsgerechter Zuschuss ohne Rückzahlung kann wirklich helfen.

Trotzdem: Hier einmal unsere Kritik am von Karliczek angepriesenen Kredit in Kurzform:

- ZU WENIG: Wer den Kredit wählt, kann nur bis zu 650€ im Monat erhalten. Davon kann man fast nirgendwo leben!
- ZU EINGESCHRÄNKT: Eine hohe Zahl von Studierenden ist von vornherein vom Kredit ausgeschlossen!
- ZU HOHE ZINSEN: Der als zinsfrei angekündigte Kredit bringt ab nächstem Jahr hohe Zinsen, die bis zu 3.500€ betragen können!
- ZU STARR: Die Rückzahlung des Kredits muss oft noch während des Studiums beginnen - Studienabbrüche werden die Folge sein!
- ZU UNGERECHT: Wer keine reichen Eltern hat, die im Zweifel einspringen können, kann sich nicht auf so einen Kredit einlassen - das ist keine Bildungsgerechtigkeit!

Unsere Kritik am Mini-Nothilfefonds:

- ZU KLEIN: Der Nothilfefonds ist mit 100 Millionen Euro viel zu klein, um einer Million Studierenden zu helfen - das macht nämlich bloß 100 Euro pro Person!
- ZU GERING: Pro Monat können Studierende nur bis zu 500€ erhalten - davon kann man nicht leben!
- ZU SPÄT: Die Krise hat im März begonnen, bald ist Juli - Studierende

ohne Rücklagen und reiche Eltern mussten bereits ihr Studium abbrechen!

- ZU RESTRIKTIV: Nur wer unter 500€ auf dem Konto hat, bekommt Geld - das ist für viele schon allein die Miete!
- ZU KURZ: Der Fonds erfasst nur die Monate Juni, Juli und August - die Krise begann früher und wird bis dahin nicht vorbei sein!
- ZU BÜROKRATISCH: Jeden Monat muss die Hilfe neu beantragt und die Corona-bedingte Betroffenheit nachgewiesen werden!

Seit Monaten üben hunderte Studierendenvertretungen Kritik am Vorgehen der Bundesregierung. Es ist Zeit, dass wir gehört werden! Wir dürfen nicht zulassen, dass die Corona-Krise die Lebenspläne hunderttausender Studierender zunichte macht und Hochschulbildung nur denen zugänglich ist, die es sich leisten können.

Unsere Forderungen:

- MINDESTENS EINE MILLIARDE FÜR EINE MILLION: Die Aufstockung des Nothilfefonds auf mindestens eine Milliarde Euro und die Lockerung der Beantragungsrichtlinien sind dringend erforderlich! Dabei ist eine Milliarde noch eine sehr bescheidene Schätzung des tatsächlichen Bedarfs!
- BAFÖG ÖFFNEN: Das Bafög für alle Studierenden zu öffnen, die Beantragung zu entschlacken und es zumindest für die Zeit der Krise rückzahlungsfrei zu gestalten, wäre eine schnelle Hilfe und leicht umzusetzen!
- ALGII ÖFFNEN: Ebenso leicht wäre es möglich, Studierenden Zugang zum ALGII zu gewähren, denn auch Studierende können nicht nur von Luft und Liebe leben, sondern haben eine finanzielle Grundsicherung verdient - so wie jeder andere Mensch!

Wir sehen uns also am 20.06. auf der Straße - für Bildungsgerechtigkeit und finanzielle Hilfe, die ihren Namen verdient!

Weitere Infos gibt es unter <https://solidarsemester.de/demonstration-am-20-juni/>. Zur Sicherheit: Absolute Maskenpflicht! Abstand halten! Vorsicht bei der Anreise! Es wird ein strenges Hygienekonzept geben. Unter anderem deswegen und auch der besseren Planbarkeit würden wir uns freuen, wenn ihr, eine kurze Mail an [paul.senf@mailbox.tu-dresden.de](mailto:paul.senf@mailbox.tu-dresden.de) schreibt, falls ihr nach Berlin fahren möchtet. Das macht eine hoffentlich nicht notwendige Rückverfolgung von Infektionsketten einfacher und ist zu eurem Schutz. Außerdem könnt ihr bei uns im StuRa die Fahrtkosten nach Berlin zurückerstattet bekommen. Weitere Informationen bekommt ihr, wenn ihr euch per Mail meldet.

Liebe Grüße  
Euer StuRa

Dear students,

We finally need help! That's for sure, but the Federal Government doesn't seem to care about that. Therefore the alliance "Solidarsemester" calls for a demonstration in Berlin on June 20, 2020 at 2 pm. Starting point is the central station (Washingtonplatz). The motto: "One billion for one million - Students-Aid now!".

One million students are in dire financial straits and even three months after the beginning of the crisis there is no real help in sight. They do not receive any basic security or other transfer payments. Only 12% of all students receive BAföG. After 40% of students have lost their jobs since March, hundreds of thousands are left with the choice between dropping out of their studies and over-indebtedness. This has nothing to do with educational justice. Something must be done, otherwise the Corona crisis will turn into an educational disaster!

Federal Minister of Education Karliczek probably sees it differently. Her "bridging aid" consists of loans with high interest rates and a mini emergency aid fund.

**WE REJECT LOANS FOR FINANCING STUDIES!** Only a needs-based grant without repayment can really help.

Nevertheless, here is our criticism of the credit advertised by Karliczek in short form:

- TOO LITTLE: Whoever chooses the credit can only receive up to 650€ per month. One can live on this almost nowhere!
- TOO RESTRICTED: A large number of students are excluded from the loan beforehand!
- TOO HIGH INTEREST: The loan, announced as interest-free, will bring high interest from next year on, which can be up to 3.500€!
- TOO RIGID: The repayment of the loan often has to start during the studies - dropouts will be the result!
- TOO UNFAIR: If you don't have rich parents who can step in when in doubt, you can't get involved in such a loan - that's no educational justice!

Our criticism of the Mini Emergency Aid Fund:

- TOO SMALL: The emergency fund of 100 million Euros is way too small to help one million students - that is only 100 Euros per person!
- TOO LOW: Students can only receive up to 500€ per month - you cannot live on that!
- TOO LATE: The crisis has started in March, soon it will be July - students without reserves and rich parents already had to drop out of their studies!
- TOO RESTRICTIVE: Only those who have less than 500€ on their account get money - for many this is already the rent alone!
- TOO BRIEF: The fund only covers the months June, July and August - the crisis started earlier and will not be over by then!
- TOO BUREAUCRATIC: Every month the help has to be applied again

and the corona-conditioned affliction has to be proved!

For months hundreds of student representatives have been criticising the actions of the Federal Government. It is time that we are heard! We must not allow the corona crisis to ruin the life plans of hundreds of thousands of students, and higher education to be accessible only to those who can afford it.

Our demands:

- A BILLION FOR A MILLION: The emergency fund must be increased to at least by one billion euros and the application guidelines must be eased as a matter of urgency! Yet one billion is still a very modest estimate of actual needs!
- OPEN BAFÖG: Opening BAföG to all students, downsizing the application process and making it repayment free, at least for the time of the crisis, would be a quick help and easy to implement!
- OPEN ALGII: It would be just as easy to grant students access to ALGII, because students can not only live on air and love, but also deserve a basic financial security - just like everyone else!

So we'll see you on the street on 20.06. - for educational justice and financial help that deserves its name!

Further information is available at <https://solidarsemester.de/demonstration-am-20-juni/>. For safety reasons: Absolute mask obligation! Keep your distance! Caution on arrival! There will be a strict hygiene concept.

Because of this and also for better planning we would be happy if you could write a short mail to [paul.senf@mailbox.tu-dresden.de](mailto:paul.senf@mailbox.tu-dresden.de), if you want to go to Berlin. This will make it easier to trace infection chains, which is hopefully not necessary, and is for your own protection. You can also get your travel expenses to Berlin refunded at the StuRa. You will get more information if you contact us by mail.

Best regards  
Your StuRa